

Presseerklärung vom 07. Januar 2008 (www.percy-schmeiser-on-tour.org)

Träger des Alternativen Nobelpreises, Percy Schmeiser, spricht auf Anti-Gentechnik-Demo in München

Am Mittwoch, 9. Januar spricht der Träger des Alternativen Nobelpreises 2007, Percy Schmeiser als Hauptredner auf einer Anti-Gentechnik-Demo am Odeonsplatz in München. Die Demo „Für sauberes Saatgut und ein Europa ohne Gentechnik“ findet anlässlich einer Gerichtsverhandlung gegen drei Gentechnikgegner statt, die sich vor dem Landgericht wegen ihrer scharfen öffentlichen Kritik des Gentechnikanbaus in Grub verantworten müssen.

Dem kanadischen Saatgutzüchter Schmeiser wurden die Rapsfelder durch Genpflanzen der Firma Monsanto, die von den Nachbarfeldern herübergeweht wurden, verunreinigt. Obwohl er nachweisen konnte, dass er das lizenzpflichtige Saatgut nicht angebaut hatte und seine Ernte durch das MonsantoSaatgut wertlos geworden war, wurde er wegen vom obersten kanadischen Gerichtshof wegen Missbrauchs des Patentschutzes verurteilt.

Der Fall Schmeiser zeigt die schizophrene Situation der gegenwärtigen Rechtsprechung. Trotz zahlreicher Einschüchterungsversuche und Drohungen hat der Bauer seinen Kampf gegen die kriminellen Machenschaften des Saatgutmultis Monsanto nicht eingestellt, im Gegenteil. Er erhält weltweit Unterstützung für seinen Kampf.

Die vor dem Landgericht angeklagten, darunter ein Imker und ein Milchviehbauer, sehen in der Art und Weise, in der man gegen sie vorgeht, Parallelen zur Situation in Kanada. Imkermeister Binder: „Hier wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen. Wenn man nicht mehr das Recht haben soll, öffentlich seine Meinung kundzutun, dann funktioniert unsere Demokratie nicht mehr. Weshalb versucht der Staatsschutz den Präsidenten des Deutschen Berufsimkerbundes bei einem Hausbesuch einzuschüchtern?“ Binder war in erster Instanz zu 50 Tagessätzen verurteilt worden. Bei einer letztinstanzlichen Verurteilung will er sich weigern, eine Strafe zu bezahlen.

Auf der Demo sprechen Saatguthändler Feilmeier, der Obmann des Kreisbauernverbandes Ebersberg Franz Lenz und Bauernvertreter aus England, Frankreich und der Schweiz. Im Anschluss findet ein Schlepperumzug zum Landgericht, Nymphenburger Straße statt. Im benachbarten Löwenbräukeller sind ab 14.00 Uhr parallel zur Gerichtsverhandlung Vorträge der Demoredner.

Pressekontakt
Jürgen Binder
0170-185 74 24
www.percy-schmeiser-on-tour.org